



Auf den Geburts-Tag.

377.

Totius praesagia vite.

Des Gärtners Messer schneid't den
Pfropfreiß Anfangs ab,
Wie vieles wird er nicht noch künftig
müssen leiden!
Ach wieviel Jammer plagt den Men-
schen bis ins Grab,
Den der Geburtstag oft ihm pflaget
zu bereiten.

379.

Fert vincla tamen.

Den Kercker flieht er zwar, doch
aber nicht die Ketten.
Du gehst aus Mutterleib, als einem
Kercker aus,
Trittst aber leider! doch ins grosse
Sünden-Haus,
Wer wird dich, Armen, wohl von
dessen Banden retten?

381.

Fam illa parata prius.

Sh es das Licht erblickt, ist alles
schon bereit,
Die Windeln und das Bett, das Es-
sen, Franck und Kleid,
Der dieses längst bestellt, der wird
auch für den Morgen
Von Anfang bis ans End' in unserm
Leben sorgen.

378.

Ex terra in terram.

Man nimmt ihn aus der Erd',
und setzt ihn in die Erde,
Hier sehe ich ein Bild, woher, und
was ich werde.
Aus Erde komm' ich her, und Erde
werd ich seyn;
Ach Schöpfer! schärfe mir doch diese
Wahrheit ein.

380.

Emersisse juvat.

Das Kücklein ist erfreut, daß es
nun Luft bekommen;
Auf Seele! freue dich; dein Heil ist
nun bedacht,
Der Anfang ist dazu im Wasserbad
gemacht,
Da dich dein Heiland hat zum Kinde
angenommen.

382.

Favente Numine crescit.

Die halbverscharrte Nuß käumt
bey dem Sonnenschein.
Dein Strahl, o Himmel, läßt mein
Wachsthum kräftig seyn.
O gibstu Saft und Krafft, so werde
ich bald blühen,
Nur segne du den Fleiß, die Sorge,
das Bemühen.

383. Ne-